

Elternforum Bildungs-Brücken: Aufstieg von 28.03.2014

Das Ziel der Veranstaltung war die Informationsvermittlung über das Thema „Eltern machen mit! Kooperation zwischen Elternhaus und KiTa“ Frau Nadja Oppenländer, Geschäftsführerin des Vereins Deutsch-Russisches Hilfswerk zur Heiligen Alexandra e. V., hat die Teilnehmer des Seminars begrüßt. Dann hat sie das Wort an die Referentin Olga Sperling übergeben. Im ersten Teil des Seminars hat Olga die Teilnehmer des Seminars begrüßt und von sich erzählt. Jeder Teilnehmer des Seminars stellte sich vor und berichtete von seiner Erfahrung aus der Kindergartenzeit. Die Erinnerungen über den Kindergarten waren sehr positiv. Die Feiertage und die Geburtstage, die im Kindergarten gefeiert wurden, machten einen besonderen Platz in ihrer Erinnerung aus. Die Referentin erzählte, dass die Kindergärten in Sachsen nach dem Plan des Sächsischen Bildungssystems funktionieren. Der Bildungsplan ist eine thematisch-methodische Orientierungshilfe und ein Instrument für das pädagogische Handeln in den Kindertageseinrichtungen. Der sächsische Bildungsplan beschäftigt sich mit dem neuen Bild vom Kind. Das Kind wird als „Akteur seiner Selbst und seine Rolle als „Hauptfigur seiner oder ihrer eigenen Entwicklung“ beschrieben. Bildung ist ein Prozess, der mit der Geburt beginnt, grundsätzlich individuell und lebenslang verläuft. Zusammenarbeit auf gleicher Augenhöhe (die Teilnehmer des Seminars kritisierten diesen Punkt, denn die Eltern sollen über das Leben ihrer Kinder bestimmen und Kinder in ihren Freiheiten eingrenzen). Die russischsprachigen Eltern waren mit den Anordnungen des Sächsischen Bildungssystems nicht ganz zufrieden, denn die Erzieher können im Fall einer Krankheit (z.B. Läuse) die Eltern nur warnen, haben allerdings nicht das Recht, das kranke Kind nach Hause zu schicken und somit anderen Kindern einen Schutz zu bieten. Nach der kurzen Pause, im zweiten Teil des Seminars, bekamen die Teilnehmer des Seminars einen Fragebogen „Fragenbogen für die Eltern der KiTa „Grüne Aue““, die sie zum Schluss ausfüllen mussten. Die Teilnehmer wurden in die sieben Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe musste ein Angebot für die bessere Arbeit von Kindergärten erstellen (z.B. in einer spielerischen Form den Kindern von der gesunden Ernährung erzählen oder für eine bessere Integration sorgen, indem einmal wöchentlich den Kindern Elemente von internationalen Tänzen beigebracht werden)

